



d-inside

Fach- und Brancheninformationen des
Schweizerischen Drogistenverbands

Oktober 2011

Stress und Erholung – ein Wechselspiel

Der Komplementärmedizin Gehör verschaffen

Drei Nationalratskandidaten, die der Drogeriebranche nahestehen, beantworten die Frage, zu welchem Thema sie sprechen würden, wenn sie noch vor den Wahlen im Nationalrat eine kurze Rede halten dürften.



Name, Partei, Kanton: **André Ackermann, FDP, SO**
Beruf: Unternehmer, VR-Präsident Homöopharm AG
Wohnort: Wolfwil (SO)
Zivilstand, Kinder: Verheiratet, drei Kinder
Hobbys: Radsport, Skitouren, Viehzucht

«Der hohe Konsum von ärztlichen Leistungen muss mithilfe aller beteiligten Akteure reduziert werden. Deshalb ist mir die Selbstmedikation ein Anliegen. Wir verfügen in der Schweiz über hervorragend ausgebildete Fachleute im OTC-Kanal, die ihr profundes Wissen für die Bevölkerung kostengünstig und direkt vermitteln. Ziel muss sein, dass alle Bewohner der Schweiz bei einfacheren Krankheiten die Drogerie und Apotheke als lokales Gesundheitszentrum kennen! Es liegt am BAG, dies schweizweit zu kommunizieren.»

«Ich kandidiere, weil das Schweizer Volk eine Gleichbehandlung der Schul- und Komplementärmedizin will. Dafür will ich mich in Bern einsetzen!»



Name, Partei, Kanton: **Jürg Binz, CVP, BE**
Beruf: Unternehmer, VR-Präsident ebi-pharm
Wohnort: Kirchlindach (BE)
Zivilstand, Kinder: Verheiratet, zwei erwachsene Kinder, zwei Enkel
Hobbys: Tanzen und Fussball

«Ich lege mein Schwergewicht auf die Komplementärmedizin und die Umsetzung des Verfassungsartikels. Es braucht zahlreiche Gesetzesänderungen, für die ich mich einsetzen werde. So muss beispielsweise die vereinfachte Zulassung für Komplementär- und Phytoarzneimittel endlich umgesetzt werden. Das Heilmittelgesetz muss konkretisiert, der Ermessensspielraum von Swissmedic drastisch eingeschränkt werden. Auch werde ich für Erleichterungen bei den KMU sorgen, die das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft bilden.»

«Ich kandidiere, weil es im Nationalrat einen Spezialisten für Komplementärmedizin braucht, der die Dossiers betreuen und Mehrheiten schaffen kann.»



Name, Partei, Kanton: **Peter Eberhart, BDP, BE**
Beruf: Dipl. Drogist, Inhaber Drogerie Eberhart
Wohnort: Erlenbach im Simmental (BE)
Zivilstand/Kinder: Verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Hobbys: Jassen, Skifahren, Reisen

«Ich werde gegen die schikanösen Gesundheitskontrollen bei den KMU-Betrieben antreten. Es ist Mode geworden, dass die Wirte, Bäcker, Metzger und Detaillisten zufrieden sind, wenn ihnen nur eine Busse von 100 Franken aufgebrummt wird, obschon sie gut geführte Geschäfte haben. Dieser Zustand ist unhaltbar. Zudem steht bei mir Swissmedic sehr hoch oben auf der Liste meiner Kritikpunkte! Die behördlichen Anforderungen speziell an die Naturheilmittel müssen dringend revidiert werden, sinnlose Hürden müssen fallen.»

«Ich kandidiere, weil Detaillisten und Befürworter von Naturheilmitteln mehr Kraft und Gehör im Nationalrat verdienen.»